



S/4HANA - was können Sie jetzt schon tun?

Immer mehr SAP-Kunden beschäftigen sich mit dem Umstieg auf SAP S/4HANA – denn jedes Unternehmen, das SAP nutzt und weiter nutzen will, wird sein System auf SAP S/4HANA migrieren müssen. Oft werden dabei aber Vielschichtigkeit und Dauer der Umstellung erheblich unterschätzt.

SAP empfiehlt den Anwenderunternehmen ihre Geschäftsprozesse und IT-Landschaft bereits vor dem Wechsel auf S/4HANA zu standardisieren. Auch unsere klare Empfehlung lautet: Planen sie das vielschichtige Conversion-Projekt so früh wie möglich, entzerren Sie es in seiner Komplexität und führen Sie mögliche Vorarbeiten ab sofort durch.

Wir unterstützen Sie bei der Erstellung Ihrer Roadmap zu S/4HANA, zeigen Ihnen, was Sie bereits heute tun können und führen das Conversion-Projekt gerne gemeinsam mit Ihnen durch.

Im Folgenden einige vorbereitende Tätigkeiten, welche Sie bereits vor Beginn des Conversion-Projekts in Ihrem SAP-ERP-System durchführen sollten:

Umstellung auf den Geschäftspartnerstamm

Den klassischen Debitor und Kreditor wird es zukünftig (in SAP S/4HANA) nicht mehr geben und eine Migration zum Geschäftspartner (Business Partner) ist zwingende Voraussetzung für die Einführung von S/4HANA. Die Umstellung auf den SAP-GP ist eine Schlüsselfunktion für die Einführung von S/4HANA und sollte vorbereitend schon im aktuellen ERP stattfinden. B&P beschäftigt sich bereits seit mehr als 15 Jahren mit diesem Thema und ist eines der führenden Beratungsunternehmen für die Umstellung auf den GP-Stamm.

Umstellung auf das neue Hauptbuch (New GL)

Die wichtigsten funktionalen Beweggründe

für die Nutzung des neuen SAP Hauptbuches (New General Ledger / New GL) sind die Beschleunigung des Periodenabschlusses (Fast Close), die Möglichkeiten der parallelen Rechnungslegung (parallel ledger), um internationale Rechnungslegungsstandards und Rechnungslegungsrichtlinien (z.B. HGB, IAS, IFRS, US-GAAP, FER, RAS) in einem SAP-System abzubilden, und Bilanzierungsmöglichkeiten auf Profitcenter-Ebene.

Umstellung der Bonusabwicklung auf Condition Contract Management (CCM)

Mit S/4HANA entfällt die klassische SD- und MM-Bonusabwicklung. Die neue Lösung zur Abwicklung sämtlicher Bonusvereinbarungen und sonstiger Arten der nachträglichen Vergütung heißt SAP

Condition Contract Management. Die Funktionen des SAP CCM sind bereits im ERP verfügbar, sodass Sie schon jetzt von den Neuerungen profitieren können.

Als CCM-Partner der ersten Stunde kann B&P Erfahrungen aus vielen erfolgreich umgesetzten Projekten mit unterschiedlichen Anforderungen, Umfängen und Komplexitäten vorweisen.

Datenbereinigung

Viele SAP-Kunden bezeichnen die Datenaufbereitung, speziell der Stammdaten, als die technisch größte Herausforderung bei der Implementierung. Arbeiten zur Datenbereinigung und Datenqualität sind zeitaufwendig, aber notwendig bei der Umstellung. In der B&P DQM Suite (Data Quality Management) stellen wir umfangreiche Tools für die Prüfung und Anreicherung von GP-Daten zur Verfügung (wie etwa Prüfungen, Normierungen und Bereinigungen von Adressen, Dubletten, Bankkonto- und Steuernummern, etc.) – inkl. Massenabgleichs- und Massenclearingverfahren.

ABAP/Custom Code Adaption

Custom Code Lifecycle Management (CCLM) ist ein Verfahren, mit dem Ihr individueller Code hinsichtlich Qualität, Nutzungshäufigkeit und Optimierungsmöglichkeiten analysiert wird. Hierfür können Sie den Readiness Check for S/4HANA nutzen. Mit diesem lässt sich herausfinden, wo und in welchem Umfang Konflikte aufgrund von

Simplifizierungen in S/4HANA entstehen. Eigene Anwendungen müssen abgelöst oder fit für S/4HANA gemacht werden. Dies kann zum Teil in der Vorbereitungsphase erfolgen (mandatory corrections) oder im Rahmen der Code-Optimierung nach der Einführung.

Portierung Ihrer Formulare auf SAP Interactive Forms by Adobe

SAP Smart Forms und SAP Script aus SAP ERP ECC 6.0 werden mittelfristig nicht mehr von SAP weiterentwickelt. Portieren Sie die Formulare in SAP ERP frühzeitig auf den neuesten Stand und vermeiden so spätere Verzögerungen im Transition-Projekt. B&P hat das entsprechende Know-how zur Durchführung der Portierung.

Umstellung der Benutzeroberflächen auf Fiori und SAP UI5

Viele Oberflächen lassen sich bereits heute in Ihrer aktuellen Software-Umgebung auf die neuen Technologien anpassen, um für eine bessere Arbeitsproduktivität und Effektivität zu sorgen. Anzupassende Nutzeroberflächen sind in diesem Zusammenhang zum Beispiel der SAP Business Client in Verbindung mit Fiori Apps. B&P hat bereits umfangreiche UI5-Projekte u.a. für Bayer AG oder Bitburger Braugruppe durchgeführt.

Umstellung Output-Management?

Mit S/4HANA pusht SAP ihre neue Tech-

nologie BRF+ (Business Rule Framework plus). Diese soll neben der Nachrichtenfindung, die bis jetzt mittels Konditionstechnik gesteuert wurde, auch viele User-Exit obsolet machen.

Ab S/4HANA-Version 1709 ist SAP beim Thema Nachrichtenfindung jedoch wieder einen wenig zurückgerudert: Im Customizing lässt sich festlegen, ob zur Nachrichtenfindung BRF+ oder die klassische Konditionstechnik genutzt werden soll. Somit ist die Nutzung von BRF+ zunächst nicht obligatorisch. Es bleibt abzuwarten, wie BRF+ angenommen wird und ob SAP dauerhaft beide Möglichkeiten zur Nachrichtenfindung unterstützen wird.

Umstellung WM nach EWM

Seit Einführung des SAP S/4HANA Release 1610 ist neben einer überarbeiteten Materialwirtschaft (MM) auch das SAP EWM als „Embedded EWM“ verfügbar. SAP WM ist ebenfalls im SAP S/4HANA Release 1610 vorhanden und kann mithilfe des „Compatibility-Package“ auch bis Ende 2025 in SAP S/4HANA eingesetzt werden. Nach 2025 wird SAP nicht mehr SAP WM unterstützen, sondern sich komplett auf die Weiterentwicklung von SAP EWM konzentrieren. SAP WM steht dann nur noch rudimentär als „Stock Room Management“ zur Verfügung. Die Herausforderungen werden unterschiedlicher Natur sein. Die Unternehmen stehen somit vor einer wichtigen Entscheidung, in welcher Art und Weise sie eine Migration von SAP WM auf SAP EWM meistern können.

Umstellung LE-TRA nach embedded TM

Mit S/4HANA ab Version 1709 gibt es die Möglichkeit das „embedded SAP-TM“ zur Abwicklung der Transport-Logistik-Prozesse zu verwenden. Das bis dato dafür vorgesehene Modul LE-TRA ist für S/4-Unternehmen nicht nur „keine strategische Lösung der SAP“ mehr, es wird mit Beginn 2026 auch komplett aus S/4HANA Systemen verschwinden! S/4HANA Unternehmen mit Version ab 1709 können das sog. „embedded SAP-TM“ verwenden, welches direkt in den S/4-Funktionsumfang integriert ist. Man benötigt also nicht zwingend eine „standalone Installation“ mit eigenem SAP-TM System.

